

Modulhandbuch M. Sc. Klinische Psychologie

Inhalt

Bereich: Entwicklung und Gesundheit	2
Modul: Entwicklung und Gesundheit.....	2
Bereich: Forschung und Evaluation	4
Modul: Diagnostik und Forschungsmethodik.....	4
Bereich: Grundlagen und Interventionen der Klinischen Psychologie	7
Modul: Grundlagen und Interventionen	7
Bereich: Klinische Neurowissenschaften	10
Modul: Asymmetrie	10
Modul: Klinische Neuropsychologie	12
Modul: Psychopharmakologie	14
Bereich: Übergreifende Psychologische Module.....	16
Modul: Arbeits- & Organisationspsychologie.....	16
Modul: Multivariate Verfahren.....	18
Modul: Stress.....	20
Bereich: Zusätzliche Module.....	22
Modul: Berufspraktische Tätigkeit.....	22
Modul: Masterarbeit	24
ANHANG.....	26
Studienverlaufsplan M. Sc. Klinische Psychologie	26

Bereich: Entwicklung und Gesundheit					
Modul: Entwicklung und Gesundheit					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MK - 24	180 h	6	1-2	jährlich	2
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Vorlesung	50%	2 SWS / 30h	60 h	Kohorte
	Seminar	50%	2 SWS / 30h	60 h	ca. 20
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Analyse von Verhaltensweisen, Gefühlen und Kognitionen. Weiter wird dann der Zusammenhang von Verhaltensweisen, Gefühlen und Kognitionen mit der Gesundheitsförderung vermittelt.				
	<input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: Ausübung von sozialem Einfluss, Berücksichtigung von gruppenspezifischen Anforderungen.				
	<input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Einsatz von Programmen zur Einstellungsänderung und Prävention, Erwerb von Techniken der Datenerhebung aus biologischen, klinischen und psychologischen Kontexten.				
	<input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen: Verantwortung für die eigene Gesundheit übernehmen.				
3	Inhalte				
	Das Modul befasst sich mit der Wechselwirkung zwischen biologischen, psychischen und sozialen Bedingungen von Gesundheit und Krankheit durch die Analyse von Verhaltensweisen, Gefühlen und Kognitionen, die mit Krankheitsrisiken verbunden sind. Inhaltlich wird eine Auswahl aus folgenden Themen getroffen: Konzepte der Gesundheitspsychologie und Laientheorien von Krankheit, Konzepte von Lebensqualität und Wohlbefinden, Modelle zur Vorhersage von gesundheitsrelevantem Verhalten, Sozial-kognitive Theorie, familiäre und soziale Determinanten des Gesundheitsverhaltens (z.B. Bedeutung sozialer Netzwerke und Unterschiede in Abhängigkeit von sozialer Schicht, Alter und Geschlecht), Gesundheitsressourcen, Gesundheit und Persönlichkeit sowie Prävention und Präventionsprogramme. Besonderer Wert wird auf Fallstudien zur Anwendung von gesundheitspsychologischem Wissen und Erkenntnissen sowie auf Expertenmeinungen gelegt.				

Modulhandbuch

M. Sc. Klinische Psychologie

4	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar. In der Vorlesung werden die zentralen Inhalte vermittelt.</p> <p>Im Seminar werden Präsentationen der Studierenden als vorrangige Lehrform eingesetzt. Im Seminar werden unterschiedliche Inhaltsbereiche der Vorlesung vertieft.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Das Modul setzt Grundkenntnisse der Sozialpsychologie und der klinischen Psychologie voraus.</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Modulprüfung ist die Klausur nach der Vorlesung.. Zur Verbesserung der Modulnote kann eine Leistung im Seminar freiwillig auf Wunsch der Studierenden zur Verbesserung zur der Modulenote herangezogen werden.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen. Anwesenheitspflicht bezogen auf das Seminar.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Das Modul wird im M.Sc. Klinische Psychologie angeboten.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Seehagen</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Bereich: Forschung und Evaluation					
Modul: Diagnostik und Forschungsmethodik					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MK - 23	450 h	15	1-4	jährlich	4
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Seminar	20 %	2 SWS / 30h	60 h	Max. 20
	Masterprojektseminar (MPS)	80 %	2 SWS / 90	270 h	Max. 6
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p><input type="checkbox"/> Fachkompetenzen:</p> <p>Durch die intensive Beschäftigung mit Klinischer Diagnostik und Forschungsmethoden wird die Kompetenz für die Bearbeitung verschiedener Stufen eines Forschungsvorhabens von der Entwicklung einer Fragestellung, deren Bearbeitung bis zur Beurteilung von Forschungsergebnissen und deren Relevanz für Theorie und Praxis gefördert.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz 1) psychische Störungen reliabel und valide zu diagnostizieren 2) Forschungsarbeiten zu bewerten und eigene Forschungsarbeiten zu planen. Sie erhalten unter enger Anleitung praktische Kompetenzen in verschiedenen Forschungsmethoden.</p> <p><input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen:</p> <p>Die Durchführung strukturierter Interviews fördert soziale Kompetenzen, wie z.B. kommunikative Fähigkeiten, die in der Interaktion mit Patienten notwendig sind.</p> <p>Die über drei Semester hinweg bestehende Arbeitsgruppe schult Teamfertigkeiten. Die Arbeit mit Studienteilnehmern und Patienten in Forschungsprojekten fördert den professionellen psychologischen Umgang mit Menschen in verschiedenen Kontexten.</p> <p><input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen:</p> <p>Erwerb der erforderlichen Fertigkeiten zur Bearbeitung von Forschungsthemen, Recherche und kritische Zusammenschau relevanter Literatur, Generieren eigener Lösungswege und deren Anwendung auf eine konkrete Problemlage, Kompetenzen für die Vermittlung eigener theoretischer Positionen und für die präzise und anschauliche Darstellung von Forschungsbefunden durch Präsentation der eigenen Forschungsarbeit.</p> <p><input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen:</p> <p>Die kontinuierliche Zusammenarbeit und die Rückmeldungen in den Projektgruppen fördern die Selbstreflexionsfähigkeit und die Verantwortungsbereitschaft der Studierenden. Die Arbeit an längerfristigen Projekten fördern die Selbstorganisationsfähigkeiten.</p>				

Modulhandbuch

M. Sc. Klinische Psychologie

<p>3</p>	<p>Inhalte</p> <p>Das Modul vertieft die bereits vorliegenden Kenntnisse in der Diagnostik psychischer Störungen und Forschungsmethoden der Klinischen Psychologie. In den Masterprojektseminaren werden Problemstellungen diskutiert, relevante wissenschaftliche Literatur erarbeitet und konkrete Themen für Masterarbeiten entwickelt sowie kontinuierlich begleitet. Die Studierenden werden in laufende Forschungsprojekte der jeweiligen Arbeitseinheit eingebunden: sie werden in spezifische Forschungsmethoden eingearbeitet und nehmen aktiv an der Durchführung von Forschungsarbeiten teil (z.B. Screenings, psychologische Befragungen, Experimente, Verhaltensbeobachtungen).</p>
<p>4</p>	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul umfasst</p> <p>1) Seminar „Diagnostik in der Klinischen Psychologie II“, das mit einer Note abschließt</p> <p>2) drei Masterprojektseminare nach Wahl, die sich über drei Semester erstrecken und jeweils aus folgenden Bestandteilen bestehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Journal Club: Aktuelle und historisch wichtige Forschungsarbeiten werden selbständig erarbeitet und diskutiert - Kleingruppenarbeit: Unter enger Supervision werden Forschungsfragen und deren Umsetzung für die eigene Masterarbeit erarbeitet - Scientific Writing: Merkmale professioneller, wissenschaftlicher Studienberichte/Texte werden erarbeitet und wissenschaftliches Schreiben wird praktisch eingeübt. - Forschungskolloquium: Regelmäßige Vorstellung und Diskussion der eigenen Masterarbeit in der Gesamtgruppe <p>3) die aktive Mitarbeit in laufenden Forschungsprojekten der beteiligten Arbeitseinheiten.</p>
<p>5</p>	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Das Modul setzt Grundkenntnisse klinisch-psychologischer Diagnostik (z.B. durch erfolgreichen Besuch des Bachelor-Seminars „Diagnostik in der Klinischen Psychologie I“), psychologischer Forschungsmethodik sowie der inferenzstatistischen Auswertung von Forschungsergebnissen voraus. Diese Grundkenntnisse werden im Bachelorstudiengang Psychologie vermittelt. Weiterhin werden Grundkenntnisse über sozialpsychologische Konzepte und Prozesse bzw. die Zusammenhänge zwischen Gehirn und Verhalten vorausgesetzt, die ebenfalls während des Bachelorstudiengangs Psychologie vermittelt werden.</p> <p>In einer Informationsveranstaltung Ende des ersten Semesters wird ein Überblick über die Themenbereiche der im darauf folgenden SS angebotenen Masterprojektseminare gegeben. Auf der Grundlage der Informationsveranstaltung priorisieren die Studierenden drei Masterprojektseminare.</p>

Modulhandbuch

M. Sc. Klinische Psychologie

6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Zur Anerkennung des Moduls muss das Diagnostikseminar mit einer mindestens ausreichender Note abgeschlossen werden. Das Masterprojektseminar im 2. und 3. Fachsemester schliesst mit einer schriftlichen Ausarbeitung (z.B. Gutachten über einen wissenschaftlichen Artikel, Erstellung einer Forschungsskizze (outline application), Zusammenfassung einer Literaturrecherche) ab, die benotet wird. Die Kriterien für die Benotung der schriftlichen Ausarbeitung werden vorher kommuniziert .</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen. Anwesenheitspflicht.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Das Modul wird im M.Sc. Klinische Psychologie angeboten.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Güntürkün, Margraf, Seehagen, Schneider, Axmacher, Wolf</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Bereich: Grundlagen und Interventionen der Klinischen Psychologie					
Modul: Grundlagen und Interventionen					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MK - 2	810 h	27	1-3	jährlich	3
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Vorlesungen	-	10 SWS/150h	270 h	Kohorte
	Theorieseminare	-	4 SWS / 60 h	120 h	Max. 20
	Seminar	-	2 SWS / 30 h	30 h	Max. 20
	Fallseminar	-	2 SWS / 30 h	30 h	Max. 8
	Modulabschlussprüfung	100 %		90h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Die Studierenden erwerben fortgeschrittenes Wissen über Diagnostik, Ätiologie und Therapie psychischer Störungen des Kindes, Jugend- und Erwachsenenalters.				
	<input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: Förderung des Verständnisses für Personen mit psychischen Problemen und deren oftmals besonderes Interaktionsverhalten, Erfahrungen im Umgang mit diesen Personen. Darüber hinaus werden praktische Kompetenzen vermittelt, etwa zur Planung oder Durchführung einzelner Interventionen. Reflexion eigener Kompetenzen und Grenzen durch die probeweise Übernahme der Therapeutinnen- bzw. Therapeutenrolle.				
	<input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Förderung der Kompetenz zur Beurteilung von Forschungsergebnissen und deren Relevanz für die klinische Praxis durch kritische Auseinandersetzung mit klinisch-psychologischen/psychotherapeutischen Forschungsarbeiten. Erwerb von Fertigkeiten in den Bereichen Zusammenfassung, Bewertung und Präsentation von Forschungsarbeiten sowie Einblick in die Forschungsmethodik im Bereich Klinische Psychologie und Psychotherapie.				
	<input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen: Die Erarbeitung klinischen Wissens von der Theorie über die Interventionen bis hin zur Anwendung in den Fallseminaren fördert die Selbstreflexion und die Offenheit für die Veränderung von Interaktionsgewohnheiten.				

<p>3</p>	<p>Inhalte</p> <p>Das Modul vermittelt vertiefende Kenntnisse über die wichtigsten psychischen Störungen im Kindes, Jugend- und Erwachsenenalter und ihre Behandlung. In den Vorlesungen werden nacheinander mehrere Störungen vorgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erscheinungsform und prototypischer Verlauf, - Abgrenzung von anderen Störungen und die Diagnosekriterien, - Auftretenshäufigkeit und Verbreitung. - Erklärungsmodelle - Behandlungsmöglichkeiten - Präventionsansätze <p>Im Zentrum steht jeweils die Auseinandersetzung mit aktuellen Theorien und Forschungsergebnissen zu Ursachen und aufrechterhaltenden Bedingungen der jeweiligen Störung und deren Vergleich. Auf diesen spezifischen Störungstheorien fußen störungsspezifische psychotherapeutische Behandlungsmethoden. Sie werden einschließlich der Forschungsergebnisse zu ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Wirkungsweise beschrieben.</p> <p>In den Seminaren werden Wissen über Grundbegriffe, Paradigmen und Forschungsmethoden der klinischen Psychologie und Kenntnisse für einzelne Störungsbilder exemplarisch vertieft. Die Studierenden werden befähigt, unterschiedliche theoretische Ansätze (z. B. Entwicklungspsychopathologie) und Forschungsansätze (z. B. epidemiologische Forschung) im Bereich der Klinischen Psychologie und Psychotherapie kritisch zu reflektieren. Des Weiteren werden praktische Grundkenntnisse über die wichtigsten psychotherapeutischen Standardmethoden und den Ablauf einer psychotherapeutischen Behandlung vermittelt.</p>
<p>4</p>	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul besteht aus</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Fünf Vorlesungen (jeweils 2 SWS): zwei aufeinander aufbauende Vorlesungen zu psychischen Störungen des Kindes- und Jugendalters, zwei aufeinander aufbauende Vorlesung zu psychischen Störungen des Erwachsenenalters und einer Ringvorlesung zu aktuellen Forschungsgebieten in der Klinischen Psychologie . 2) Zwei Theorieseminare (1 und 2, jeweils 2SWS): Theorieseminar 1 widmet sich Methoden in der Klinischen Psychologie (z.B. experimentelle Psychopathologie, Psychophysiologie), Theorieseminar 2 vertieft exemplarisch das Wissen zu einzelnen psychischen Störungen. 3) Seminar „Psychotherapeutische Standardverfahren“ : Hier werden wichtige Standardinterventionen der Psychotherapie vorgestellt und praktisch eingeübt 4) Fallseminar : In Kleingruppen werden Psychotherapien mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen im Forschungs- und Behandlungszentrum für psychische Gesundheit begleitet. <p>Für die einzelnen Veranstaltungen werden die wichtigsten Folien in Kopie oder in elektronischer Form zur Verfügung gestellt.</p>

Modulhandbuch

M. Sc. Klinische Psychologie

5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Das Modul setzt ein Grundverständnis von psychischen Störungen sowie Grundkenntnisse über das Spektrum von psychotherapeutischen Behandlungsmethoden voraus. Diese Grundlagen werden in den Modulen Grundlagen der Klinischen Psychologie und Psychotherapie und Vertiefung der Klinischen Psychologie und Psychotherapie des Bachelorstudiengangs Psychologie vermittelt. Weiterhin sind Grundkenntnisse über Bedingungen und Steuerung des Erlebens und Verhaltens erforderlich, um Abweichungen von „normalen“ Funktionsabläufen beurteilen zu können. Zur Beurteilung der wissenschaftlichen Untersuchungen sind entsprechende methodische Kenntnisse erforderlich.</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Dieses Modul schliesst mit einer benoteten mündlichen Prüfung (30 Minuten) nach dem 3. Semester ab. Studierende des MSc „Psychologie und Kognitive Neurowissenschaften“ schließen die Vorlesung mit einer Multiple Choice-Prüfung ab.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen. Für das Fallseminar ist der erfolgreiche Abschluß der Vorlesungen 1 und 2 Psychische Störungen des Kindes und Jugendalters und Psychische Störungen des Erwachsenenalters sowie des Seminars Psychotherapeutische Standardverfahren Voraussetzung. Anwesenheitspflicht bezogen auf die Seminare.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Das Modul wird im M.Sc. Klinische Psychologie angeboten.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Margraf / Schneider</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Bereich: Klinische Neurowissenschaften					
Modul: Asymmetrie					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MKN - 2V	90 h	3	1	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Vorlesung	100%	2 SWS/30 h	60 h	Kohorte
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p><input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Die Studierenden lernen zu verstehen, dass unsere Denkprozesse aus einem asymmetrisch organisierten Gehirn resultiert. Ziel der Veranstaltung ist das Wissen, wie aus Links-Rechts unterschiedlichen Schaltkreisen gemeinsame kognitive Leistungen der Sprache, der Handlungssteuerung, der Selbsterkenntnis und der räumlichen Orientierung entstehen.</p> <p><input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: Fähigkeit, die lateralisierten neuronalen Funktionen hinter menschlichem Verhalten zu erkennen.</p> <p><input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Zusammenfassung, Bewertung und Einordnung von empirischen Forschungsergebnissen, Umsetzung experimenteller Ergebnisse in neue Problemfelder, in denen cerebrale Asymmetrien eine Rolle spielen.</p> <p><input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen:</p>				
3	Inhalte				
	<p>Das Modul befasst sich mit den funktionellen Rechts-Links Unterschieden unseres Gehirns. Diese cerebralen Asymmetrien bestimmen unser Wahrnehmen, Denken und Handeln. Anhand einer Schwerpunktbildung auf die Bereiche Split-Brain Forschung, Händigkeit, Sprachasymmetrien, Entstehung des „Selbst“, Entwicklung von Lateralisation sowie Geschlechtsunterschiede der Asymmetrie soll eine Tour de Force durch dieses faszinierende Gebiet der kognitiven Neurowissenschaft angeboten werden.</p>				
4	Lehrformen				
	<p>Die Studierenden erhalten am Anfang ein Skript mit den jeweiligen Vorlesungsfolien. Zusätzlich kann die gesamte Vorlesungspräsentation im blackboard eingesehen werden. Die Vorlesung vermittelt in interaktiver Weise Faktenwissen über die Lateralisation des Gehirns.</p>				

Modulhandbuch

M. Sc. Klinische Psychologie

5	Teilnahmevoraussetzungen Inhaltlich: Das Modul setzt Grundkenntnisse der Allgemeinen Psychologie und der Kognitiven Neurowissenschaft voraus.
6	Prüfungsformen Die Vorlesung endet mit einer Klausur.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul ist Teil des Moduls „Asymmetrie“ im M.Sc. Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Güntürkün / Axmacher
11	Sonstige Informationen

Bereich: Klinische Neurowissenschaften					
Modul: Klinische Neuropsychologie					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MKN - 5S	90 h	3	2	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Seminar	100%	2 SWS/30 h	60 h	ca. 20
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über neuropsychologische Behandlungsverfahren. Sie sollen anschließend in der Lage sein, selbständig eine neuropsychologische Diagnostik durchzuführen und die Testergebnisse interpretieren zu können. Ebenso sollten sie auf Basis dieser Ergebnisse eine Behandlung planen können <input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: Vorbereitung auf den Umgang mit Patientinnen und Patienten, Sensitivität für patientengruppenspezifische Besonderheiten. <input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Durchführen diagnostischer Verfahren, Zusammenfassen, Bewerten und Vermitteln von empirischen Forschungsergebnissen und Ansätzen der neuropsychologischen Rehabilitation, Interpretieren von Diagnostikergebnissen. <input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen:				
3	Inhalte Das Modul vermittelt Kenntnisse über den Aufbau und die Durchführung diagnostischer Verfahren der Klinischen Neuropsychologie. Ebenfalls werden Grundlagen der neuropsychologischen Therapie sowie neuropsychologischer Störungen Dazu gehören u.a. Instrumente zur Diagnose von Demenzen, Neglect, Aufmerksamkeitsstörungen und Veränderungen der affektiven Verarbeitung. Außerdem werden neuropsychologische Fälle und Behandlungsverfahren vorgestellt und diskutiert.				

Modulhandbuch

M. Sc. Klinische Psychologie

4	<p>Lehrformen</p> <p>Im Modul werden sechs Seminare angeboten, von denen nur ein Seminar belegt werden muss. Die sechs Seminare lassen sich thematisch in drei Gruppen gliedern: neuropsychologische Diagnostik, neuropsychologische Rehabilitation sowie angewandte Neuropsychologie. Im Themengebiet Neuropsychologische Diagnostik sollen wichtige neuropsychologische Diagnoseinstrumente der Klinischen Neuropsychologie vorgestellt werden. Das Seminar ist in voneinander abgrenzbare Themen (u.a. Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Aphasie, Intelligenz) gegliedert. Im Bereich Neuropsychologische Rehabilitation sollen die Behandlungsansätze möglichst anhand von Fallvorstellungen verdeutlicht werden, um einen möglichst realistischen Einblick in Behandlungsansätze, aber auch Probleme während der Behandlung zu geben. Aktuelle Entwicklungen der neuropsychologischen Therapie nach Hirnschädigung (SHT, SAB etc.) werden exemplarisch (Fallbeispiele ggf. mit Patientenbeteiligung) hinsichtlich der Bereiche Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Wahrnehmung und Exekutive vorgestellt und hinsichtlich der Effektivität und Anwendbarkeit evaluiert. Entsprechende Therapiematerialien werden präsentiert und praktisch erprobt. Der Themenbereich Angewandte Neuropsychologie beschäftigt sich speziell mit dem Anwendungsbereichen der Neuropsychologie im klinischen Alltag. Es werden neuropsychologische Veränderungen bei neurologischen Erkrankungen sowie bei neuropsychiatrischen Erkrankungen behandelt Dies beinhaltet die Veränderungen kognitiver und affektiver Funktionen in vier Bereichen. Der erste Bereich beinhaltet neuropsychologische Veränderungen aufgrund von Hirnläsionen, die durch Schlaganfälle, Tumore und Schädel-Hirn-Traumata verursacht wurden. Zweitens werden neuropsychologische Veränderungen in Folge von neurodegenerativen Erkrankungen wie z.B. Chorea Huntington behandelt. Außerdem werden neuropsychologische Veränderungen bei neuropsychiatrischen Erkrankungen betrachtet.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Das Modul setzt Grundkenntnisse der Klinischen Neuropsychologie voraus.</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Neben der regelmäßigen Teilnahme wird das Referat anhand der Präsentation und anhand der erstellten Handouts bewertet.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen. Anwesenheitspflicht.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Das Modul ist Teil des Moduls „Vertiefung Klinische Neuropsychologie“ im M.Sc. Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Suchan</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Bereich: Klinische Neurowissenschaften					
Modul: Psychopharmakologie					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MKN - 14S	90 h	3	3	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Seminar	100%	2 SWS/30 h	60 h	ca. 20
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p><input type="checkbox"/> Fachkompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse über die Auswirkungen verschiedener biochemischer Substanzen (Umweltchemikalien, Drogen und Pharmaka) auf Struktur und Funktionsweise des Gehirns sowie über die begleitenden Veränderungen im Erleben und Verhalten unter Wirkung der behandelten Substanzen.</p> <p><input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen:</p> <p>Erarbeitung von Referatsthemen in Teams, kooperative und kontroverse Diskussion des erworbenen Wissens im Plenum, Vorbereitung auf die Arbeit mit Patienten in klinischen Kontexten, Sensibilisierung für die Belange medizierter und/ oder substanzabhängiger Patienten und Erwerb von Fachkompetenzen in Vorbereitung auf den Umgang mit medizinischen Fachkollegen.</p> <p><input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen:</p> <p>Zusammenfassen und Vermitteln wissenschaftlicher Texte, Bewertung der Qualität von Quellen und Forschungsergebnissen, Aufarbeitung und mündliche Präsentation komplexer wissenschaftlicher Zusammenhänge in Kurzform.</p> <p><input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen:</p>				
3	Inhalte				
	<p>Im Mittelpunkt des Moduls steht die Auseinandersetzung mit den neuropsychologischen Auswirkungen von a) Psychopharmaka und Drogen b) Alkohol im Besonderen als eine der gebräuchlichsten Substanzen und c) Umweltgiften und Gefahrenstoffen. Dabei wird sowohl die biochemische Wirkungsweise der behandelten Substanzen im Gehirn betrachtet als auch die Auswirkungen der jeweiligen Substanzen auf Struktur und Funktion des Gehirns sowie auf das menschliche Erleben und Verhalten.</p>				

Modulhandbuch

M. Sc. Klinische Psychologie

<p>4</p>	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul besteht aus einem Seminar, welches aus einem Angebot bestehend aus 3 Seminaren gewählt werden kann. Das Seminar Psychopharmakologie wird die Fragen behandeln, welche Psychopharmaka bei welchen Störungsbildern eingesetzt werden, wie diese Medikamente ihre Wirkung entfalten, wie Drogen in die physiologischen Vorgänge im Gehirn eingreifen und welche negativen Nebeneffekte bei der Einnahme dieser Substanzen auftreten können. Themenschwerpunkte sind u.a. Antipsychotika, Antidepressiva, Tranquilizer, Amphetamine, Alkohol, Koffein, Nikotin, Opioide und Halluzinogene.</p> <p>Im Seminar Substanzmissbrauch und Abhängigkeit sollen die zerebralen und kognitiven Veränderungen bei Alkoholismus und anderen Drogen diskutiert werden. Dabei steht vor allem die Frage im Mittelpunkt, in wie weit die exekutiven Defizite und Probleme der sozialen Kognition den Therapieverlauf beeinflussen können.</p> <p>Wahlweise kann das Seminar Neurotoxikologie gewählt werden. In diesem Seminar sollen biochemische Mechanismen neurotoxischer Schädigungen, neuropsychologische Methoden zur Erfassung subklinischer Schädigungen, neurotoxisch-verursachte Erkrankungen und neurokognitive Effekte akuter Gefahrstoffexpositionen diskutiert werden.</p>
<p>5</p>	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Es werden insbesondere für den Besuch der Seminare zu Psychopharmakologie und Substanzmissbrauch Vorkenntnisse zu den behandelten psychiatrischen Störungsbildern vorausgesetzt.</p>
<p>6</p>	<p>Prüfungsformen</p> <p>Neben der regelmäßigen Teilnahme wird eine Präsentation eines Referatsthemas und ein dazugehöriges Handout zu von den Dozenten individuell gewichteten Anteilen benotet.</p>
<p>7</p>	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen. Anwesenheitspflicht.</p>
<p>8</p>	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Das Modul ist Teil des Moduls „Vertiefung Psychopharmakologie“ im M.Sc. Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft.</p>
<p>10</p>	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Suchan / Axmacher</p>
<p>11</p>	<p>Sonstige Informationen</p>

Bereich: Übergreifende Psychologische Module					
Modul: Arbeits- & Organisationspsychologie					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
AO - 1	90 h	3	1	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Vorlesung	100%	2 SWS/30 h	60 h	Kohorte
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Vermittelt werden den Studierenden die über die Grundlagen hinausgehenden wichtigen Themenfelder der Arbeits- & Organisationspsychologie und deren Umsetzungsmöglichkeiten.				
	<input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: <input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: <input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen:				
3	Inhalte				
	In dem Modul werden die zentralen Themen und Anwendungsbereiche der Arbeits- und Organisationspsychologie vermittelt. Neben den inhaltlichen Kernthemen werden auch angrenzende Bereiche aus Nachbarfächern (z. B. Soziologie, Betriebswirtschaftslehre, Arbeitswissenschaften) und die historische Entwicklung betrachtet.				
4	Lehrformen				
	Das Modul besteht aus einer Vorlesung, die durch die Nutzung des E-Learning Systems der Ruhr-Universität unterstützt wird.				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	B.Sc. in Psychologie (oder inhaltlich äquivalenter Abschluss)				
6	Prüfungsformen				
	Die Vorlesung schließt mit einer Klausur ab.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Regelmäßige Teilnahme und Bestehen der Klausur.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Das Modul wird im M.Sc. Wirtschaftspsychologie und im M.Sc. Klinische Psychologie und im M.Sc. Psychologie und kognitive Neurowissenschaft angeboten.				

Modulhandbuch

M. Sc. Klinische Psychologie

10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Kluge
11	Sonstige Informationen

Bereich: Übergreifende Psychologische Module					
Modul: Multivariate Verfahren					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MM - 2	180 h	6	3	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Vorlesung	50%	2 SWS/30 h	60 h	Kohorte
	Seminar	50%	2 SWS/30 h	60 h	20
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Die vorhandenen Kenntnisse und die Anwendungskompetenz fortgeschrittener Statistik werden vertieft und erweitert.				
	<input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: <input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Umgang mit Auswertungsprogrammen und Arbeitstechniken bei der Berichterstellung.				
	<input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen:				
3	Inhalte				
	Es werden die theoretischen Grundlagen der wichtigsten multivariaten Verfahren (linear und konfigural) sowie die Anwendung dieser Verfahren für typische Fragestellungen der Psychologie inklusive der EDV-Technik vermittelt. Zugleich üben die Studierenden die Interpretation von Auswertungsergebnissen ein.				
4	Lehrformen				
	Das Modul findet in Form einer Vorlesung und eines Seminars statt. Die Grundlagen werden gemeinsam besprochen, die Auswertungen und Interpretationen echter psychologischer Daten in Kleingruppen eingeübt.				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Kenntnisse in psychologischer Methodenlehre und Statistik etwa im Umfang der „Methodenlehre 1-3“ aus den Bachelor-Studiengängen. Darüber hinaus sollten Kenntnisse in der Benutzung des SPSS vorliegen.				
6	Prüfungsformen				
	Die Modulprüfung ist die Klausur nach der Vorlesung.. Zur Verbesserung der Modulnote kann eine Leistung im Seminar freiwillig auf Wunsch der Studierenden zur Verbesserung zur der Modulenote herangezogen werden.				

Modulhandbuch

M. Sc. Klinische Psychologie

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen. Anwesenheitspflicht bezogen auf das Seminar.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul wird in allen Master-Studiengängen der Fakultät für Psychologie angeboten.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende N.N.
11	Sonstige Informationen

Bereich: Übergreifende Psychologische Module					
Modul: Stress					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MP - 1V	90 h	3	1	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Vorlesung	100%	2 SWS/30 h	60 h	Kohorte
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Ursachen, Bedeutung und Folgen von Stress werden aus einer psychologischen Perspektive beleuchtet. Es werden sowohl Aspekte der biopsychologischen Grundlagenforschung als auch Aspekte der anwendungsbezogenen Forschung (Gesundheitspsychologie, Klinische Psychologie, Wirtschaftspsychologie) vermittelt.				
	<input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: Sensitivität für Menschen unterschiedlicher körperlicher Ausstattung (z.B. Depression, Burnout) Lernen in der Gruppe (Vorlesung)				
	<input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Zusammenfassen, Bewerten und Vermitteln von empirischen Forschungsergebnissen und aktuellen Theorien. Einblicke in die Methodenvielfalt der empirischen psychologischen Stressforschung (z.B. Verhaltensstudien mit Probanden, Bildgebungsstudien mit Probanden, Studien mit neuropsychologischen Patienten, Feld- und Laborstudien). Prüfen und Bewerten psychologischer Theorien				
	<input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen: Selbstständiger Wissenserwerb mit Hilfe unterschiedlicher Medien Zeitmanagement				
3	Inhalte Das Modul gibt einen Überblick über aktuelle Forschungsthemen der Stressforschung. Folgende Fragen werden adressiert: Was ist Stress? Was ist ein Stressor? Welche psychischen und biologischen Veränderungen treten in Reaktion auf Stress auf? Wie kann man sich die große interindividuelle Varianz im Stresserleben erklären? Wann ist Stress adaptiv und unter welchen Umständen kann er negative Konsequenzen haben (maladaptiv sein)? Welche Auswirkungen hat Stress auf affektive und kognitive Prozesse? Wie wird unser Körper und unser Gehirn durch Stress beeinflusst? Neben psychologischen Ansätzen werden Theorien und Befunde aus den Forschungsfeldern der Psychoneuroendokrinologie, der Psychoneuroimmunologie und den affektiven und kognitiven Neurowissenschaften besprochen.				

Modulhandbuch

M. Sc. Klinische Psychologie

4	Lehrformen Das Modul besteht aus einer Vorlesung. Die Vorlesung stellt das Thema im Überblick und demonstrativen Ausschnitten vor. Die Studierenden erhalten die Gliederungspunkte und Unterlagen vor jeder Vorlesung über das E-Learning System der Ruhr-Universität. Jedes Thema schließt mit einer Zusammenfassung ab. Die Vorlesung ist für Studierende aller 4 Masterstudiengänge vorgesehen.
5	Teilnahmevoraussetzungen
6	Prüfungsformen Die Vorlesung schließt mit einer Klausur ab. Die Klausur findet in der letzten Vorlesungswoche statt und kann bei Nichtbestehen des gesamten Moduls innerhalb der vorlesungsfreien Zeit wiederholt werden.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul ist Teil des Moduls „Stress“ im M.Sc. Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Wolf
11	Sonstige Informationen

Bereich: Zusätzliche Module					
Modul: Berufspraktische Tätigkeit					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
PM	450 h	15	1-4	-	-
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Berufspraktische Tätigkeit	100 %	-	450 h	-
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Praktische Anwendung von psychologischen Wissen, berufsfeldspezisches Wissen <input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: Berufspraktische Erfahrungen <input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Methodisches Vorgehen im jeweiligen Berufsfeld <input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen: Planungs- und Organisationskompetenz				
3	Inhalte Einblick in ein psychologisches Berufsfeld				
4	Lehrformen Praktikum				
5	Teilnahmevoraussetzungen -				
6	Prüfungsformen -				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Nachweis über das Praktikum				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				

Modulhandbuch

M. Sc. Klinische Psychologie

10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Alle Professorinnen und Professoren der Fakultät für Psychologie
11	Sonstige Informationen

Bereich: Zusätzliche Module					
Modul: Masterarbeit					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA	900 h	30	4	-	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Masterarbeit	100 %	-	900 h	-
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Vertiefte Kenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung psychologischempirischer Untersuchungen; Literaturrecherche; Datenbankrecherche; computergestützte Datenanalyse; sprachliche und formale Gestaltung einer wissenschaftlichen Arbeit. <input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: Wissenstransfer <input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Selbstständige Auswahl, Anwendung und Interpretation von Methoden der empirischer Forschung, selbstständiges experimentelles Arbeiten <input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen: Eigenständige Planungs- und Organisationskompetenz, Selbststrukturierung von neu erworbenen Wissen, kritische Reflexion				
3	Inhalte Die Masterarbeit hat die selbstständige Bearbeitung eines Themas mit experimentellen empirischen Methoden aus dem gesamten Gebiet der Psychologie zum Thema.				
4	Lehrformen Selbstständige Bearbeitung eines wissenschaftlichen Problems				
5	Teilnahmevoraussetzungen B.Sc. in Psychologie (oder äquivalent)				
6	Prüfungsformen Schriftliche Masterarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreicher Abschluß der Masterarbeit				

Modulhandbuch

M. Sc. Klinische Psychologie

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Alle Professorinnen und Professoren der Fakultät für Psychologie
11	Sonstige Informationen

ANHANG

Studienverlaufsplan M. Sc. Klinische Psychologie

Modulhandbuch

M. Sc. Klinische Psychologie

M. Sc. Klinische Psychologie

	1.FS	2.FS	3.FS	4.FS	
Übergreifende psychologische Module (12 KP)					
Arbeits- & Organisationspsychologie (3 KP)	V; 2 SWS				
Multivariate Verfahren (6 KP)			V+ S ;2+ 2 SWS		
Stress (3 KP)	V ; 2 SWS				
Forschung & Evaluation (15 KP)					
Diagnostik und Forschungsmethoden (15 KP)	S; 2 SWS	MPS1; 2 SWS	MPS2 ; 2 SWS	MPS3; 2 SWS	
Grundlagen und Interventionen der Klinischen Psychologie (27 KP)					
Grundlagen und Interventionen (27 KP)	V+ V; 2+ 2 SWS	V+ V; 2+ 2 SWS S+ S; 2 + 2 SWS	V+ S+ S; 2 + 2+ 2 SWS / Mündl. Prüf.		
Klinische Neurowissenschaften (9 KP)					
Asymmetrie (3 KP)	V; 2 SWS				
Klinische Neuropsychologie (3 KP)		S; 2 SWS			
Psychopharmakologie (3 KP)			S; 2 SWS		
Entwicklung und Gesundheit (6 KP)					
Entwicklung und Gesundheit (6 KP)	V; 2 SWS	S; 2 SWS			
Zwischensumme	21	22	22	4	
Frei wählbar: 6 KP über alle Semester					
Berufspraktische Tätigkeit: 15 KP					
Masterarbeit				30 KP	
Summe					120 KP